

Newsletter: Dem Fischotter auf der Spur



Liebe Fischotter-Interessierte

„Lutra alpina“: Das aktuelle Fischotterprojekt von Pro Lutra

In Österreich und Frankreich breiten sich die Fischotter langsam wieder aus. Wird der Fischotter in Zukunft auch in der Schweiz wieder Fuss fassen können, wo er seit 1989 ausgestorben ist? Diese und andere Fragen will ein kürzlich von der Schweizer Stiftung Pro Lutra gestartetes Forschungsprojekt „Lutra alpina“ in der österreichischen Steiermark beantworten. Ein internationales Team um die Wildtierbiologen Andreas Kranz und Irene Weinberger untersucht dabei, wie sich die Fischotter an die alpinen Bedingungen anpassen und welche Ansprüche sie an ihren Lebensraum stellen.

Der Fischotter-Newsletter über „Lutra alpina“

Mit dem Start des Forschungsprojekts lanciert die Stiftung Pro Lutra den Newsletter „Dem Fischotter auf der Spur“, der über Neuigkeiten aus den Forschungsarbeiten berichtet und auf aktuelle Fragen zu Fischottern Antworten gibt.

Es freut uns, wenn auch Sie zu unseren Leserinnen und Lesern zählen und wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Gloor



INHALT

1. News aus dem Fischotterprojekt „Lutra alpina“
2. Von der Pro Lutra-Geschäftsstelle: Bericht zu Kleinkraftwerken an der Laming
3. Fischotterleben: Spuren
4. Der aktuelle Fischotter-Tipp
5. OtterPotter 1: Das neuste Fischotter-Rätsel (Preis zu Gewinnen!)

Impressum:

Herausgeberin des Newsletters ist die Stiftung Pro Lutra (www.prolutra.ch).
Das Erscheinen des Newsletters wird dank der grosszügigen Unterstützung des Zürcher Tierschutzes (www.zuerchertierschutz.ch) ermöglicht.

1. News aus dem Fischotterprojekt „Lutra alpina“: Alena, Dan und Co.

Alena heisst der erste Fischotter, den wir im Projekt „Lutra alpina“ beobachten. Im Mai 2010 wurde das stattliche Fischotterweibchen gefangen, mit einem Miniatur-Telemetriesender bestückt und wieder freigelassen. Seither peilen Biologen die nächtlichen Wege von Alena und halten fest, wo sie den Tag verbringt.

Anfang November kamen bei der zweiten Fangaktion drei weitere Fischotter dazu: Baukje, die Nachbarin von Alena und ebenfalls ein ausgewachsenes Weibchen, Cleo, ein diesjähriges Jungtier und Dan, ein ausgewachsenes Männchen.

Fischotter zu fangen ist schwierig. Die Tiere sind sehr vorsichtig und lassen sich nicht leicht in eine Falle locken, aber dank umfangreicher Vorarbeiten im Gebiet und der tatkräftigen Unterstützung von zwei holländischen und einem tschechischen Fischotterexperten waren bereits die ersten Fangnächte von Erfolg gekrönt.

Nun werden die vier Fischotter regelmässig auf ihren nächtlichen Touren und in ihren Tagesruheplätzen gepeilt. So zeigen sie uns nach und nach, wie sie ein Gebiet nutzen und wo sie den Tag verbringen.

Im Newsletter Anfang 2011 werden wir berichten, was Alena, Dan und Co. treiben und was im Fischotterprojekt sonst noch läuft.



Projektmitarbeiter Lukas beim Peilen eines Tagesruheplatzes von Alena.

2. Von der Pro Lutra-Geschäftsstelle: Bericht zu Kleinkraftwerken an der Laming



Die Laming, ein rund 24 km langer Fluss in der Steiermark, ist seit 2003 wieder permanent von Ottern besiedelt und liegt mitten im Untersuchungsgebiet des Projekts „Lutra alpina“. Nun stehen einschneidende Veränderungen an diesem bedeutenden Fischottergewässer an: die Nutzung der Wasserkraft soll in nächster Zeit weiter ausgebaut werden. Das vorgestellte Gutachten zielt darauf ab, zu klären, wie bedeutsam das Gewässer als Lebensraum für den Fischotter ist, wie sich relevante Habitatparameter am Gewässer verteilen und wie sich die Kraftwerke auf den Fischotter auswirken werden.

3. Fischotterleben: Spuren

Fischotter leben zurückgezogen und sind nur mit Glück zu beobachten. So wurde der Fischotter, der sich Ende 2009 und Anfangs 2010 im Kanton Graubünden aufgehalten hat, nur dank der automatischen Videoüberwachung der Fischtreppe des Kraftwerkes Reichenau nachgewiesen, die er bis zur Sichtung der Videoaufnahmen unbemerkt einige Male benutzte (mehr dazu unter: <http://www.prolutra.ch>, News vom 5.5.2010).

Oft verraten uns Fischotter ihre Anwesenheit in einem Gewässer nur durch ihre Spuren: durch die typischen Trittsiegel in Schlamm oder Schnee, oder durch Kot, der zum Markieren auf exponierten Stellen abgesetzt wurde.



Bild Susana Freire „Lutra alpina“

4. Der aktuelle Fischotter-Tipp

Noch sind in der Schweiz keine Fischotter in freier Wildbahn zu beobachten. Dank naturnaher Gehege bieten der Zoo Zürich, der Wildnispark Zürich im Sihlwald oder der Tierpark Dählhölzli in Bern die Möglichkeit, Fischotter fast wie in der Natur zu beobachten. Die beiden Zürcher Gehege bieten die Gelegenheit, Fischotter auch unter Wasser zu beobachten. Fischottern bei der Jagd oder in ihrem Element Wasser zuzusehen, ist immer ein grosses Erlebnis.

Fischotter im Zoo Zürich: www.zoo.ch/xml_1/internet/de/application/d3/d294/f1454.cfm?id=99

Fischotter im Wildnispark Zürich, Sihlwald: www.wildnispark.ch/zuerichs-wildnis/langenberg/galleryid/88/detail/2/

Fischotter im Tierpark Dählhölzli Bern: www.tierpark-bern.ch/tiere/tiereimpark_aare_fischotter.html

Weitere Zoos, Wildparks und Stationen mit Fischottergehegen:

Deutschland:

* OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel www.otterzentrum.de

* Wildpark Schorfheide www.wildpark-schorfheide.de

* Nationalpark Bayerischer Wald www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Österreich:

* Alpenzoo Innsbruck www.alpenzoo.at/

* UnterWasserReich in Schems, nahe der tschechischen Grenze www.unterwasserreich.at

Schweiz:

* Fischottergehege der Gemeinde Männedorf

www.maennedorf.ch/de/vereine/vereinsliste/?action=showverein&verein_id=706

5. OtterPotter 1: Das neuste Fischotter-Rätsel (mit Preis zum Gewinnen)

Welche Antworten sind richtig (mehrere Antworten möglich) ?

1) Fischotter besitzen...

- A) das dichteste Fell aller Säugetiere, pro cm² wachsen 50'000 Haare.
- B) Schwimmhäute zwischen den Zehen.
- C) keine guten Augen und sind fast blind. Wichtigste Sinnesorgane sind die Ohren und Schnauzhaare.

2) Fischotter verbringen...

- A) ihre aktive Zeit meist im Wasser und legen keine grösseren Strecken an Land zurück.
- B) einen Teil ihrer Zeit an Land und laufen auch einmal über einen Bergpass auf der Suche nach einem günstigen neuen Lebensraum.
- C) auch den Tag an einem Gewässer oder in dessen unmittelbaren Nähe.

Mailen Sie uns Ihre Antworten an newsletter@prolutra.ch zusammen mit Ihrer Adresse **bis am 31. Januar 2011**. Unter den richtigen Antworten wird eine Gewinnerin / ein Gewinner ausgelost und der Preis wird zugeschickt.

Preis: ein Buch aus folgender Auswahl



Der Fischotter - Lebensweise und Schutzmassnahmen
von Claus Reuther
Naturbuch Verlag
64 S. - 1993 - ISBN 3-89440-110-9



Otters ecology, behaviour and conservation
de Hans Kruuk
Oxford University Press 2006; 265 pp
ISBN 0-19-856586-0



Bei den Fischottern
von Andreas Steinig

Patmos Verlag 2007

ISBN 978-3-7941-9107-9